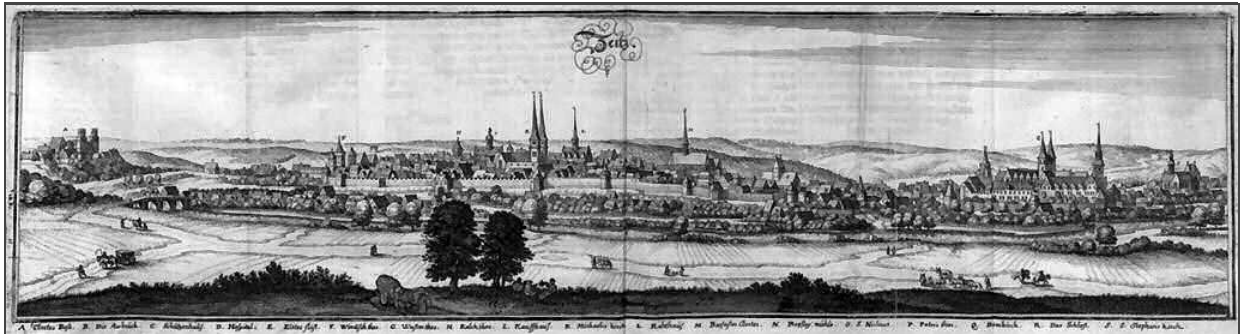




## SCHLOSS MORITZBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Zeitz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Das Schloss Moritzburg entstand aus einer mittelalterlichen Bischofsburg und ist zusammen mit [Schloss Friedenstein](#) die älteste frühbarocke befestigte Residenz Mitteldeutschlands. Das Ensemble aus Schloss und Dom mit seiner über 1000jährigen Geschichte ist Teil der "Straße der Romanik". Im Schloss ist das exponatreiche Deutsche Kinderwagenmuseum untergebracht.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: 51°03'03.1" N, 12°07'36.5" E Höhe: 158 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> k.A.
	<b>Kontaktdaten</b> Schloß Moritzburg   Schloßstraße 6   D-06712 Zeitz Tel: +49 03441 212546   Fax: +49 03441 619331   E-Mail: <a href="mailto:moritzburg@stadt-zeitz.de">moritzburg@stadt-zeitz.de</a>
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Zeitz erreicht man von <a href="#">Leipzig</a> aus über die B2 Richtung Gera oder von der A9 über die Abfahrt <a href="#">Naumburg</a> auf der B180 Richtung <a href="#">Zeitz</a> und <a href="#">Altenburg</a> . Die Straßen führen direkt durch die Stadt, wobei die B2 sogar direkt am Schloss vorbeiführt (Schloßstraße 6). Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Anlage.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.
	<b>Öffnungszeiten</b> Dienstag - Sonntag: von 10:00 - 17:00 Uhr Letzter Einlass: 16:30 Uhr Bitte prüfen Sie hier die aktuellen <a href="#">Öffnungszeiten</a> .
	<b>Eintrittspreise</b> Erwachsene: 5,00 EUR Ermäßigt: 3,00 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen <a href="#">Eintrittspreise</a> .
	<b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b> Fotoerlaubnis: 2,50 EUR Videoerlaubnis: 5,00 EUR
	<b>Gastronomie auf der Burg</b> Schloßrestaurant Moritzburg <a href="#">Link zur Webseite der Gastronomie</a>  Schnitzelschmiede <a href="#">Link zur Webseite der Gastronomie</a>
	<b>Öffentlicher Rastplatz</b> keiner
	<b>Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg</b> keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



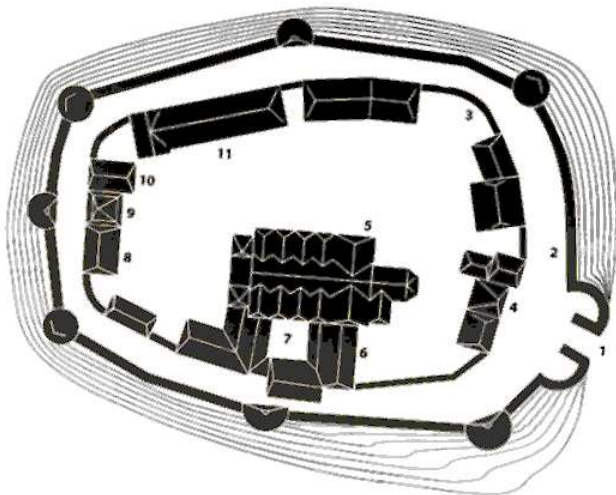
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

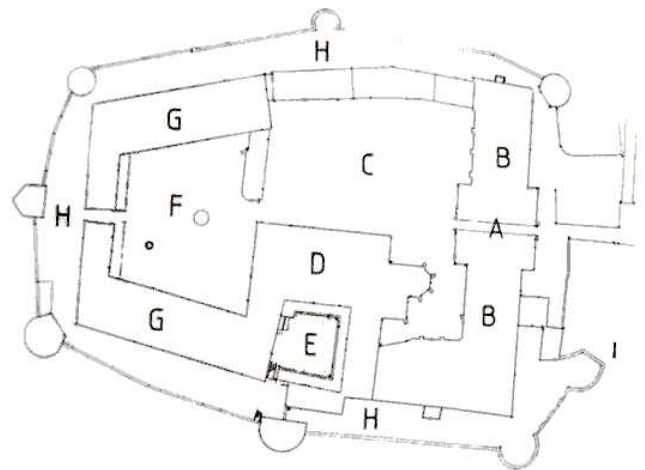


Grundriss der Bischofsburg (1429-1644)

1. Vortoranlage (der Sütteil hat sich als Turm der Zwingermauer erhalten)
2. Zwingermauer
3. Ringmauer
4. Torturm (an der Stelle befindet sich die Südostschanze)
5. Stiftskirche bzw. Dom St. Peter und Paul
6. Domherrenbibliothek
7. Kreuzganghof
8. Bischöfliche Bibliothek
9. Bergfried ähnlicher Turm (auf dem Originalplan als Palas bezeichnet)
10. Bischöfliche Hauskapelle
11. Kanzlei

8, 9, 10, 11. sind durch die barocke Dreiflügelanlage überbaut.  
Die gesamte östliche Ringmauer zusammen mit anliegenden Wirtschaftsgebäuden und Torturm sind durch die Schanzen und das Torhaus überbaut.

Quelle: Hinweisschild an der Anlage  
(durch Autor leicht aktualisiert)



Heutiger Grundriss des Schlosses

1. Torhaus
2. kasemattierte Schanze
3. Osthof
4. Hofkirche bzw. Dom St. Peter und Paul
5. Kreuzgang
6. Dreiflügelbau
7. Zwingler
8. Sütteil der Vortoranlage der Bischofsburg

## Historie

967	Gründung des Bistums <u>Zeit</u> durch Kaiser Otto I. und Papst Johannes XIII. auf der Synode von Ravenna.
1259	Als Folge eines Rechtsstreits mit den Meißner Markgrafen muss Bischof Dietrich II. den Osthof der Burg zusammen mit den betreffenden Befestigungsanlagen abtragen.
1271	Erneute Befestigungsarbeiten.
1429	Bei einem Hussiteneinfall wird die Burg stark in Mitleidenschaft gezogen, worauf Bischof Johann II. v. Schleinitz den heute sichtbaren äusseren Mauerring mit acht Türmen und umlaufendem (vollständig gefülltem) Wassergraben errichtet.
1433 - 1452	Errichtung des Domes St. Peter und Paul durch das Zeitzer Kollegiatstift.
1564	Mit dem Tod des letzten Zeitzer Bischofs Julius v. Pflug wird das Bischoftum <u>Zeit</u> aufgelöst.
1644	Die Burg wird durch schwedische Truppen schwer beschädigt.
1657 - 1678	Herzog Moritz übernimmt 1675 die Regierung des neugegründeten Herzogtums Sachsen- <u>Zeit</u> . Auf den Trümmern der Bischofsburg wird die frühbarocke dreiflügelige Residenz "Schloss Moritzburg" nach den Plänen des fürstlich-sächsischen Landesbaumeisters Moritz Richter erbaut. In dieser Zeit erhält der Dom seine barocke Ausstattung und wird zur Hofkirche umfunktioniert. Außerdem wird die Anlage mit einem weiteren Befestigungsring aus Erdwallbastionen und Wassergraben (beides nicht erhalten) umgeben. Die Ostseite der Ringmauer wird abgebrochen und an ihrer Stelle zwei große kasemattierte Schanzen mit dem dazwischen liegenden Tohaus errichtet.
1708	Die Orangerie entsteht.
1718	Mit dem Tod des Herzogs Moritz-Wilhelm v. Sachsen- <u>Zeit</u> fällt das Herzogtum an das Kurfürstentum Sachsen.
1718 - 1815	Das Schloss ist Sitz der kurfürstlichen und stiftischen Regierung.
1820 - 1920	In den Schlossgebäuden ist eine Landarmen- und Korrekptionsanstalt untergebracht.
1921 - 1928	Im Schloss befindet sich das städtische Gefängnis.
1931/32	Eröffnung der ersten Ausstellung in dem Schloss durch den "Geschichts- und Altertumsverein für <u>Zeit</u> und Umgebung".
1945 - 1947	Umsiedler- und Flüchtlingslager.
seit 1946	Das Museum befindet sich im Schloss.
1990 - 2004	Umfassende Restaurierungsarbeiten an der gesamten Anlage.
2004	Die 1. Landesgartenschau Sachsen-Anhalt findet im Schlosspark statt.

Quelle: Infotafel am Schloss

## Literatur

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Witten, 1994

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Schloss Moritzburg](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

